

ÜBER DIE ENTDECKUNG SELTENER PFLANZEN
IN DEN ALPEN

von Luigi FENAROLI

(*La scoperta di alcune rare piante alpine*)

(*O odkritju redkih rastlin v Alpah*)

Der V. berichtet über die rezente Wiederentdeckung einer *Cytisus*-Art, *Chamaecytisus proteus* die einhundert Jahre vorher von Dr. ZUMAGLINI aus Biella als neue Art aufgestellt wurde. Diese Pflanze, deren Beschreibung in Vergessenheit geraten war, ist eine endemische Unterart von *Cytisus hirsutus* die in den östlichen Penninischen Alpen vorkommt. Nach der neuesten Nomenklatur heisst diese Pflanze *Chamaecytisus hirsutus* (L.) Link ssp. *proteus* (Zum.) Fen.

Ausserdem berichtet der V. über die Entdeckung neuer Fundorte von *Scopolia carniolica* im Raume der Westalpen, d.h. in einem ganz neuen Gebiet für die Art, die sonst nur in den Ostalpen vorkommt. Eine eingehende Arbeit darüber ist im Erscheinen.

ZUSAMMENFASSUNG

Chamaecytisus hirsutus ssp. *proteus* eine in den Penninischen Alpen endemische Art die seit langem in Vergessenheit geraten war, wird vom Verf. beschrieben ausserdem teilt er neue Fundorte von *Scopolia carniolica* aus den Westalpen mit

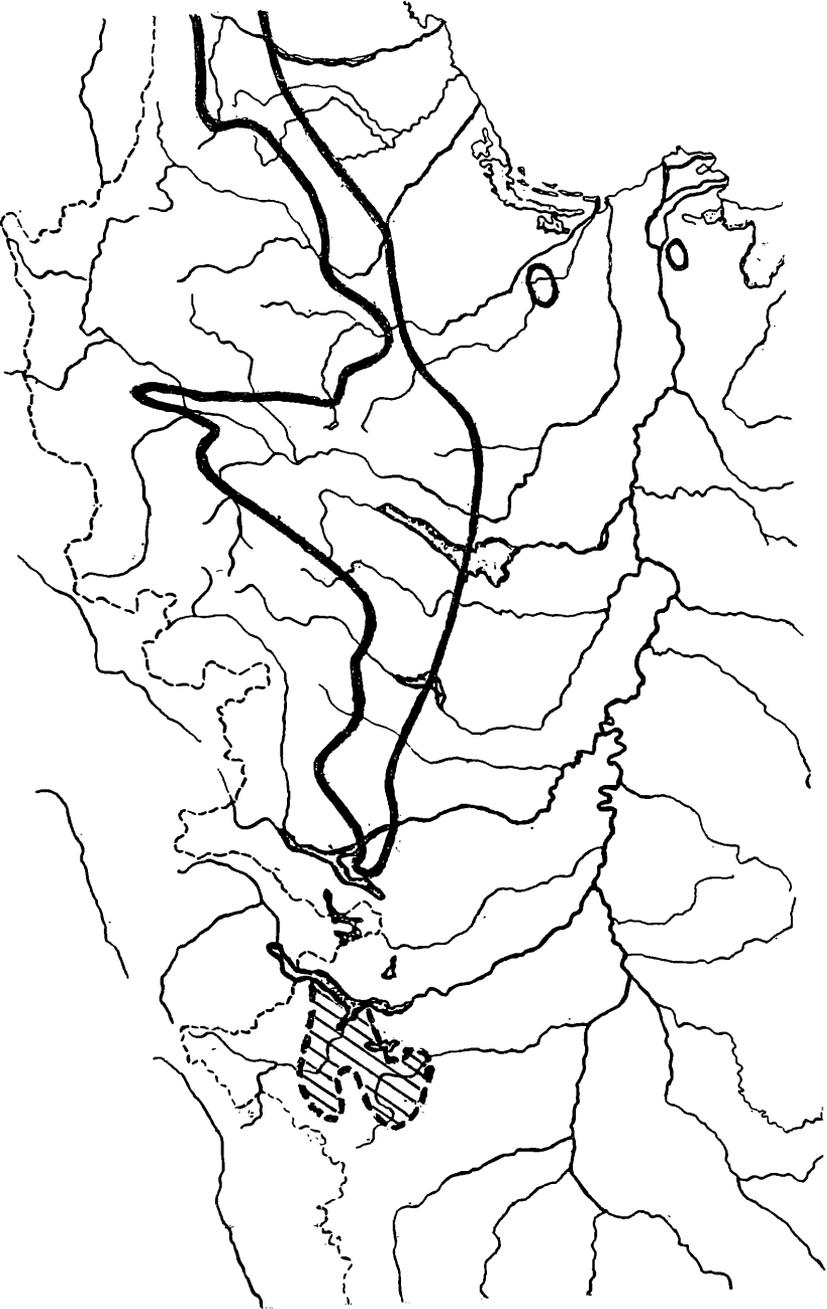


Abb. 1 Arealen von *Chamaecytisus hirsutus* (—) und der *ssp. proteus* (----).

RIASSUNTO

L'A. tratta la riscoperta di *Chamaecytisus hirsutus* ssp. *proteus* (Zum.) Fen. delle Alpi Pennine, entita' da lungo tempo caduta in dimenticanza; sono pure descritte nuove stazioni di *Scopolia carniolica* nelle Alpi Occidentali.

POVZETEK

Pisec opisuje v Peninskih Alpah endemično in davno pozabljeno vrsto *Chamaecytisus hirsutus* ssp. *proteus*. Dalje poroča o novih nahajališčih kranjske bunike (*Scopolia carniolica*) v Zahodnih Alpah.

AUSSPRACHE

PISKERNIK beschreibt die klimatischen Verhältnisse im Slowenischen Teilareal der *Scopolia* die Niederschläge betragen 1300-1900 mm, und im Jahre gabe es 145 Nebeltage in den Randgebieten, wo die *Scopolia* fehlt könne der Niederschlag noch höher werden, aber der Nebel sei viel seltener (45 Tage im Jahr). PIGNATTI berichtet dass in den Penninischen Alpen, wo *Scopolia* und *Chamaecytisus* vorkommen die Höhengrenzen durch die Feuchtigkeit des Klimas viel niedriger seien (*Saxifraga cotyledon* in 400 m Höhe !) in dieser Zone scheine das thermophile Orneto-Ostryon zu fehlen PITSCHMANN sagt dass auch *Valeriana celtica* eine ähnliche Verb. situng wie die *Scopolia* besitze in diesem Falle scheinen aber die klimatischen Faktoren keine Bedeutung zu haben. REISIGL bemerkt dass *Chamaecytisus* an scheinend nur auf Urgestein vorkommt. In den Karpathen, nach PAWLOWSKI, wächst die *Scopolia* in Gebieten, wo viel weniger Niederschlag ist aber in feuchten Standorten (*Alnetum incanae*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [1_1961](#)

Autor(en)/Author(s): Fenaroli Luigi

Artikel/Article: [Über die Entdeckung seltener Pflanzen in den Alpen 51-53](#)